

## **Goethe, Johann Wolfgang: Immer und überall (1820)**

1 Dringe tief zu Berges Grüften,  
2 Wolken folge hoch zu Lüften;  
3 Muse ruft zu Bach und Tale  
4 Tausend, aber tausend Male.

5 Sobald ein frisches Kelchlein blüht,  
6 Es fordert neue Lieder;  
7 Und wenn die Zeit verrauschend flieht,  
8 Jahrszeiten kommen wieder.

(Textopus: Immer und überall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55285>)